



Schützengesellschaft
Wiliberg-Hintermoos

Oftringen, 1.3.2024

Jahresbericht 2023 des Präsidenten der SG Wiliberg-Hintermoos

Der unerwartete Verlust unseres engagierten und umtriebigen Ehrenpräsidenten Hans Bärtschi vor etwas mehr als einem Jahr war für unseren Verein ein schwerer Schlag und hinterliess eine grosse Lücke in unseren Herzen aber besonders auch bei der Organisation unserer Vereinsaktivitäten.

Es gab also viel zu tun und Vieles musste neu geordnet werden. Mit viel Einsatz stand der ganze Vorstand zusammen und dank der tatkräftigen Mitarbeit aller konnten wir unsere Saison 2023 anpacken und zu einem guten Ende führen.

Saison-Höhepunkt aus Vereinssicht war sicherlich die Organisation des Eidgenössischen Feldschiessens. Mit Ralph Morgenthaler fanden wir einen tatkräftigen OK-Präsidenten, der sich frisch ans Werk machte. Unter seiner Leitung wurden all die anstehenden Arbeiten aufgeteilt und angepackt. Dank der tatkräftigen Mithilfe jedes Einzelnen im Vorstand und vieler Helferinnen und Helfer im Verein und darüber hinaus, konnten wir ein mustergültiges Schützenfest auf die Beine stellen. Insgesamt 168 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften wir begrüßen, davon ganze 99, die für unseren Verein schossen! Da war uns natürlich die Speckseite des AGSV sicher!

Mit Josef Hartmann konnte sich ein Vereinsmitglied sogar für den Schützenkönigs-Ausstich qualifizieren! In diesem schwang unser Verein gar obenaus – dank Salvatore Messina vom SC Biber (Biberstein), der für unseren Verein als Gast am Feldschiessen teilnahm. Für sein Glanzresultat erhielt Salvatore vom AGSV den prestigeträchtigen Twin-Award! Unser Stand scheint ihm Glück zu bringen, hatte der doch den Schützenkönigsausstich bereits 2019 für sich entschieden.

Schon einen Monat später konnten wir uns selbst für das gelungene Feldschiessen belohnen. Die Schützenreise ans 31. Aargauer Kantonschützenfest nach Dietwil wurde ein voller Erfolg! Bewährt vorbildlich organisiert durch unseren Schützenmeister, Christoph Aellig genossen wir einen tollen Tag im südlichsten Zipfel unseres Kantons. Der Tag verging wie im Flug und das Schützenzelt war mindestens so gut besucht, wie die Schiesslager. So dauerte es denn auch nicht lange, bis die Dietwiler wussten, dass Kaffee Luz auch ganz ohne Kaffee toll schmeckt – den sommerlichen Temperaturen zum Trotz.

Neben der Gemütlichkeit kam auch unser Sport nicht zu kurz und wir durften eine ganze Reihe sehr guter Resultate feiern. So gute sogar, dass in der Endabrechnung unser Verein den herausragenden vierten Schlussrang in der 4. Kategorie feiern durfte. Um ein Haar hätte es uns für's Treppchen am Absenden gereicht!

Mit neuer Organisation kommt auch frischer Wind. Dies zeigte sich z.B. Ende der Saison bei unserem Endschiessen. Viele unserer lieb gewordenen Traditionen wurden beibehalten, aber mit dem Karabiner-Glücksstich überraschte eine neue Idee

positiv. Zum ersten und wohl nicht zum letzten Mal wurde das Mittagessen auch nicht selbst gekocht sondern die Anwesenden wurden mit Pizzas verwöhnt – ein echt gemütlicher Plausch wurde diese Pizza-Teilet.

Mit dem Endschiessen war die Saison aber noch nicht zu Ende, schliesslich waren wir am ersten Wochendende im November auch Ausrichter des OSV-Cup. Wer hier noch nie dabei war, sollte dies unbedingt nachholen. Es gibt kaum einen Anlass, bei dem in so ungezwungener Atmosphäre die Kameradschaft gepflegt wird und auch ein Anlass, dessen Entscheidung an Spannung kaum zu überbieten ist. Trotz Heimvorteil war das Glück jedoch unseren Vereinsmitgliedern nicht ganz hold, waren doch fast alle nach der zweiten Runde ausgeschieden – aber eben nur fast! Mit Ralph Morgenthaler wehrte sich ein Wiliberger bis zum Schluss gegen die Übermacht aus dem Suhrental und schaffte es bis in den Final, wo er den Vorjahressieger, Peter Baumann heftig forderte und nur knapp unterlag.

Schlussendlich konnten wir dann Ende November die Saison 2023 zu einem guten Abschluss bringen. Eine stolze Schar genoss die Gastfreundschaft der Moosersagi und alle konnten ihre wohlverdienten Auszeichnungen entgegen nehmen. In Abwesenheit von Hans Bärtschi war die Ausgangslage für die Jahresmeisterschaft dabei besonders spannend. Obenaus schwang dann mit Lukas Keist ein alter Bekannter, der sich einen schönen Vorsprung herausgeholt hatte. Bereits auf dem zweiten Platz folgte mit Mikko Pesu dann aber ein Newcomer und auch der Drittplatzierte, Josef Hartmann zeigte mit einem beeindruckenden Resultat, dass der Kampf um die Vereinskronen in den nächsten Jahren spannend bleiben wird.

Hatte das Jahr für unseren Verein mit dem Tod unseres Ehrenpräsidenten begonnen, so endete es wiederum traurig, mit dem Tod unseres Ehrenmitgliedes Hanspeter Hochuli im Dezember. Ein Wermutstropfen zum Jahresende, dass wir zum zweiten Mal Trauerflor tragen mussten.

Während die Schiesstätigkeit über den Winter ruhte, war der Verein weiterhin aktiv. Diverse Arbeiten wurden angegangen, um unsere Anlage fit für die kommenden Herausforderungen zu machen. Das Holz im Kugelfang ist wieder tipp-topp und in der Schützenstube haben wir eine Rundumerneuerung von Besteck, Geschirr, Glaswaren und unserer Abwaschmaschine vorgenommen. Damit können die nächsten Anlässe und viele Gäste kommen!

Mit unserem Sport und unserem Vereinsleben ist es wie mit einem lieb gewonnenen Eigenheim. Nur dank regelmässigem Unterhalt bleibt es attraktiv und nur dank den Leuten, die mitmachen beherbergt es Leben. In diesem Sinne danke ich allen, die sich mit grossen oder kleinem Einsatz um unseren Verein verdient machen. Ihr alle sorgt dafür, dass wir offen und anziehend für neue Mitglieder bleiben, diese bei uns ein Zuhause finden können und damit die Zukunft unseres Vereins sicherstellen.

Vielen Dank Euch allen und guet Schuss – 2024 und weit darüber hinaus!

Wiliberg, 1.3.2024 / Christian Schär